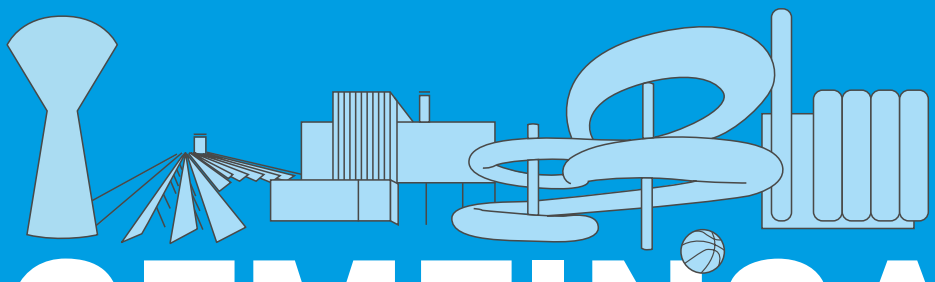
2025

Geschäftsbericht und
Nachhaltigkeitsreport der
Stadtwerke Ludwigsburg-
Kornwestheim GmbH

SWLB
Stadtwerke
Immer an eurer Seite



GEMEINSAM MEHR BEWEGEN



STADTWERKE LUDWIGSBURG-KORNWESTHEIM GMBH IM ÜBERBLICK

		2021	2022	2023	2024	2025
Anlagevermögen	T EUR	300.656	330.328	360.480	406.449	440.855
Eigenkapital	T EUR	84.725	91.061	95.392	108.094	115.450
Langfristige Kredite	T EUR	183.356	205.645	240.875	297.204	345.635
Bilanzsumme	T EUR	350.489	378.002	424.912	509.352	567.903
Umsatzerlöse	T EUR	161.472	198.370	274.856	317.864	329.888
Personalaufwand	T EUR	26.770	28.995	31.603	36.279	41.547
Abschreibungen	T EUR	14.538	15.574	17.068	18.506	21.421
Jahresüberschuss	T EUR	4.648	5.921	3.829	3.235	2.748
Stromversorgung						
Umsatzerlöse ohne Nebengeschäft	T EUR	73.376	80.598	113.040	151.176	150.807
Gesamtabgabe Netz	MWh	553.682	549.471	523.536	505.568	499.504
Gesamtabgabe Vertrieb	MWh	150.831	166.092	244.155	379.731	375.809
Stromerzeugung eigene Anlagen	MWh	46.018	35.336	41.996	42.471	46.624
Leitungsnetz	km	1.839,8	1.845,8	1.852,6	1.881,6	1.877,1
Hausanschlüsse	Anzahl	21.449	21.756	21.747	21.906	21.923
Zählpunkte	Anzahl	79.719	79.963	80.180	80.677	81.123
E-Mobilität – öffentliche Ladepunkte	Anzahl	89	191	267	318	354
Investitionen	T EUR	9.369	12.181	21.557	21.557	18.391
Gasversorgung						
Umsatzerlöse ohne Nebengeschäft	T EUR	48.101	65.582	99.996	98.737	110.092
Gesamtabgabe Netz	MWh	1.522.188	1.258.612	1.204.753	1.189.196	1.267.545
Gesamtabgabe Vertrieb	MWh	1.092.418	947.444	1.019.303	1.189.966	1.259.516
Leitungsnetz	km	553,4	553,4	554,0	553,9	553,6
Hausanschlüsse	Anzahl	21.219	21.268	21.203	21.131	21.040
Zählpunkte	Anzahl	32.477	32.238	32.014	31.601	31.003
Investitionen	T EUR	4.163	4.164	3.569	3.569	2.870
Wasserversorgung						
Umsatzerlöse ohne Nebengeschäft	T EUR	16.765	17.934	18.977	20.667	21.194
Gesamtabgabe	T m^3	6.801	6.673	6.468	6.698	6.652
Leitungsnetz	km	401,6	402,2	401,5	401,5	401,3
Hausanschlüsse	Anzahl	19.454	19.484	19.508	19.526	19.497
Zählpunkte	Anzahl	30.744	30.735	30.668	30.611	30.570
Investitionen	T EUR	2.956	3.026	2.776	2.776	3.084
Fernwärme						
Umsatzerlöse ohne Nebengeschäft	T EUR	15.840	23.365	29.445	30.319	31.664
Gesamtabgabe	MWh	167.662	155.122	148.558	156.348	168.196
Leitungsnetz (Trasse)	km	50,8	55,4	58,6	61,6	64,9
Hausanschlüsse	Anzahl	910	953	1.002	1.007	1.050
Zählpunkte	Anzahl	1.613	1.653	1.746	1.786	1.826
Investitionen	T EUR	10.406	8.237	19.278	19.278	20.016
Telekommunikation						
Umsatzerlöse	T EUR	1.177	1.566	2.320	2.522	3.005
Grundstücksnutzungsvereinbarungen	Anzahl	8.268	9.881	11.129	12.815	14.432
Hausanschlüsse	Anzahl	6.380	7.151	8.164	11.083	12.280
Länge Rohrverbände	km	257	347	398	448	498
Investitionen	T EUR	11.344	13.274	9.561	10.699	7.296
Freizeitanlagen und Parkhäuser						
Besucher Bäder und Kunsteisbahn	Anzahl	151.584	416.403	514.103	657.395	660.056
Besucher in den Parkhäusern	Anzahl	1.312.243	1.577.160	1.674.984	1.842.326	1.880.792
Mitarbeiter						
Insgesamt	Anzahl	331,5	361,0	375,7	395,4	432,7



Dr. Matthias Knecht,
Oberbürgermeister der
Stadt Ludwigsburg

Liebe Partnerinnen und Partner, geschätzte Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim,

„Gemeinsam mehr bewegen." Dieser Satz beschreibt nicht nur den Titel unseres diesjährigen Berichts, er beschreibt unsere Haltung. Transformation entsteht nicht durch Beschlüsse allein. Sie entsteht durch Investitionen, verlässliche Partnerschaften und den Mut, Veränderungen praktisch umzusetzen. Ludwigsburg und Kornwestheim verfolgen mit ihren Konzepten zum Klimaschutz eine klare Strategie, um den CO_2-Ausstoß deutlich zu senken. Entscheidend ist jetzt die Umsetzung vor Ort und genau hier beweist die SWLB Jahr für Jahr, was es bedeutet, mehr gemeinsam zu gestalten. Kommunale Stadtwerke wie die SWLB sind ein zentraler Pfeiler für Versorgungssicherheit, Lebensqualität und Transformation vor Ort. Die SWLB verbindet wirtschaftliches Handeln mit gesellschaftlicher Verantwortung. Sie investiert in moderne Infrastruktur, stärkt die Versorgungssicherheit und gestaltet die regionale Energiewende durch den Ausbau erneuerbarer Energien. Nachhaltigkeit bedeutet mehr als Klimaschutz und technologische Innovation. Sie umfasst drei gleichwertige Dimensionen: Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Wie dieser Anspruch des gemeinsamen Gestaltens konkret wird, zeigen insbesondere zwei Projekte aus dem Jahr 2025. Mit der Bürgerbeteiligung SWLB KLIMA-Invest konnten Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen aus der Region erstmals direkt in die lokale Energiewende investieren. Ein Modell, das kommunale Verantwortung und bürgerschaftliches Engagement verbindet. Gleichzeitig gingen die ersten Photovoltaik-Anlagen der SWLB-Tochter Energiewende Region Ludwigsburg auf den Dächern der Erich-Bracher-Schule in Pattonville und der Waldorfschule Ludwigsburg ans Netz. Das zeigt: Öffentliche Gebäude können und müssen aktive Bausteine der Energiewende sein. Jede Fläche zählt. Diese Beispiele sind mehr als Erfolgsmeldungen. Die SWLB ist schon lange die Umsorgerin der Menschen in der Region. Heute kommt eine weitere Rolle hinzu: die der Gestalterin. Für diesen Weg braucht es den Einsatz vieler – aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft. Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden der SWLB, die diese Transformation mit Kompetenz, Innovationskraft und Engagement vorantreiben.
Der vorliegende Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht zeigt, wie die SWLB Verantwortung übernimmt und die Energiewende vor Ort verlässlich voranbringt, für Ludwigsburg, Kornwestheim und die Menschen in der Region.



Dr. Matthias Knecht, Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Gemeinsam auf dem Weg

Mit ihrem Nachhaltigkeitsbericht zeigt die SWLB ihre Fortschritte auf dem Weg in eine klimabezogene und sozial gerechte Zukunft auf. Zudem verleiht der Einsatz des VSME-Standards allen Maßnahmen und Prozessen Transparenz und macht sie greifbar und vergleichbar.

Die Gestaltung der Energiewende und der Schutz unseres Klimas sind die zentralen Aufgaben unserer Zeit. Während Städte wie Ludwigsburg und Kornwestheim klare Ziele zur Klimaneutralität verfolgen, verstehen wir uns als aktiven Teil dieses Wandels. Für uns ist der Weg in eine nachhaltige Zukunft vor allem eines: eine Chance für Innovation und ein Versprechen für mehr Lebensqualität.
Um diesen Weg für Sie greifbar und messbar zu machen, haben wir uns in diesem Jahr bewusst für eine strukturierte Berichterstattung nach dem VSME-Standard entschieden. Dieser freiwillige Standard im Rahmen der EU-Richtlinie CSRD – also der Corporate Sustainability Reporting Directive – sorgt dafür, dass unsere Fortschritte vergleichbar und transparent bleiben.

UNSER FOKUS: DAS WESENTLICHE IM BLICK
Nachhaltigkeit ist ein weites Feld. Deshalb konzentrieren wir uns in diesem Bericht bewusst auf die Themen, die für uns und unsere Stakeholder wesentlich sind. Dabei decken wir alle zentralen ESG-Dimensionen ab:

- **Umwelt (Environmental):** Was wir in den Bereichen Energieverbrauch, Emissionen, Ressourceneffizienz und Abfall bewegen.
- **Soziales (Social):** Was wir für die Sicherheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden tun.
- **Unternehmensführung (Governance):** Wie wir Compliance und eine verantwortungsvolle Führung sicherstellen.



(v. l.n.r.) SWLB-Geschäftsführer Christian Schneider und Johannes Rager

MEHR ALS NUR NACKTE ZAHLEN
Ein guter Bericht braucht Daten, aber er lebt von Geschichten. Deshalb verbinden wir standardisierte Kennzahlen mit Einblicken in unsere operative Umsetzung. Sie finden in diesem Bericht konkrete Maßnahmen und Projekte aus unseren Fachbereichen, die zeigen, wie wir Nachhaltigkeit im Alltag verankern. Wir betrachten diese Berichterstattung nicht als eine formale Aufgabe zur Datentransparenz. Sie ist unser Instrument, um Entwicklungen und Initiativen sichtbar zu machen, auch dort, wo wir noch Datenlücken schließen müssen oder auf Annahmen angewiesen sind. Denn Nachhaltigkeit ist kein Ziel, das man abhakt, sondern ein kontinuierlicher Prozess der Weiterentwicklung und eine Haltung, die wir jeden Tag neu bestätigen.

Wir laden Sie ein, uns auf diesem Weg zu begleiten für eine Region, in der es sich gut leben lässt. Heute und in Zukunft.

Geschäftsführung der SWLB
Ludwigsburg, September 2026

VSME-Angaben

B1
ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH hat diesen Nachhaltigkeitsbericht gemäß dem VSME-Standard, dem Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-sized Enterprises der EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group), erstellt. Er bezieht sich auf den Berichtszeitraum 2025 und umfasst OPTION B: Basismodul und Zusatzmodul des VSME-Standards. In einigen Fällen werden Informationen für frühere Berichtszeiträume zu Vergleichszwecken bereitgestellt. Dies ist unser erster VSME-Bericht. Daher sind noch nicht alle wesentlichen Datenpunkte verfügbar. Wir entwickeln unsere Prozesse zur Datenerhebung und Berichterstattung kontinuierlich weiter und werden die Datenbasis in den kommenden Jahren schrittweise ausbauen.

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Codes der Sektoren-klassifizierung	D.35.11 Elektrizitätserzeugung D.35.12 Elektrizitätsübertragung D.35.21 Gaserzeugung D.35.22 Gasverteilung durch Rohrleitungen D.35.30 Wärme- und Kälteversorgung E.36.00 Wasserversorgung S.93.11 Betrieb von Sportanlagen F.42.2 Leitungstiefbau und Kläranlagenbau F.42.9 Sonstiger Tiefbau F.43.2 Bauinstallation H.52.21 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr K.61.10 Leitungsgebundene Telekommunikation D.35.13 Elektrizitätsverteilung D.35.14 Elektrizitätshandel
Geografische Präsenz	Gänsfußallee 23, 71636 Ludwigsburg
Tochtergesellschaften	SWLB Mobilität GmbH, SWLB Nachhaltige Erzeugungsanlagen GmbH
Bilanz und Umsatz	Bilanzsumme: 567.903.362,62 Euro Umsatzerlöse: 343.087.738,75 Euro
Anzahl Beschäftigte	603 Beschäftigte; 518,16 Vollzeitäquivalente (VZÄ) inkl. Aushilfen und Auszubildende, (Stand Dezember 2025)

Leistung in Zahlen

Welchen Beitrag die SWLB zur zuverlässigen Versorgung, zur wirtschaftlichen Entwicklung und zur Lebensqualität in Ludwigsburg und Kornwestheim leistet, zeigt ein Blick auf die Zahlen.



112

MIO. EURO

bleiben von den **Einnahmen der SWLB in der Region**. Das sind 30 Cent von jedem Euro, den der Kunde an die SWLB zahlte.



0,2

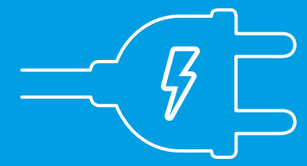
MINUTEN

waren die Kunden der SWLB von einem **Gasausfall** betroffen. Der Durchschnitt in Deutschland liegt bei etwa 1,6 Minuten pro Jahr.

1.236

ARBEITSPLÄTZE

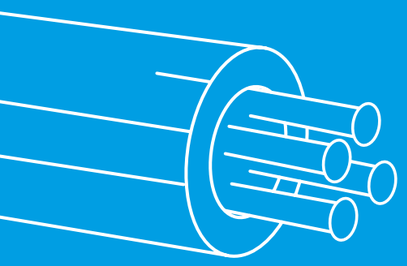
schaffte die SWLB durch ihre Geschäftstätigkeit, Vergabe von Aufträgen an regionale Unternehmen sowie Steuern und Abgaben. Die SWLB beschäftigte im Jahr 2025 **603 Mitarbeitende** (Stand Dezember 2025). Darüber hinaus sicherte die SWLB durch Aufträge und Investitionen, gezahlte Steuern, Abgaben und Gewinnausschüttungen sowie Konsumausgaben der Mitarbeiter indirekt oder induziert **711 weitere Arbeitsplätze in der Region**. Jeder Arbeitsplatz bei der SWLB ermöglichte im Durchschnitt **mehr als 1,5 weitere Arbeitsplätze** vor Ort.



5,8

MINUTEN

war das Stromnetz der SWLB 2025 durchschnittlich **nicht verfügbar**. Der Durchschnitt in Deutschland liegt bei 11,7 Minuten.



CA. **7,3** MIO. EURO

investierte die SWLB 2025 in den **Glasfaserausbau**.

7

EIGENE EEG-KRAFT-WÄRME-KOPPLUNGSANLAGEN

betreibt die SWLB. Sie erzeugten 2025 rund 36,5 GWh Strom und 76 GWh Wärme.

1,2

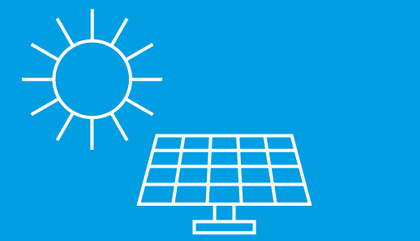
MIO. EURO

setzte die SWLB in **Kultur, Sport** und **soziale Projekte** an Spenden- und Sponsoringgeldern ein.



62,6 MIO. EURO

investierte die SWLB 2025 in eine **sichere Versorgung** und **zukunftsfähige Infrastruktur** vor Ort. Darunter 18,6 Mio. Euro in die Stromversorgung und 21 Mio. Euro in die Fernwärmeversorgung.



531.000

EURO

investierte die SWLB 2025 in den Bereich **Photovoltaik.**

119.509

TONNEN

CO_2 konnten durch die SWLB im Bezugsjahr 2025 bilanziell vermieden werden. Das waren 15.509 Tonnen mehr als im Vorjahr.*

8,5

MIO. EURO

hat die SWLB 2025 in den **Fernwärmenetzausbau** investiert.

*) Einsparungen durch Wärmeproduktion: Davon ca. 50.500 Tonnen rechnerisch vermiedene CO_2-Emissionen im Bezugsjahr 2025 gegenüber einem Erdgas-Heizkessel gleicher Wärmemenge (Referenzsystem). Berechnung je Anlage nach der AGFW-Stromgutschrift-Methode, Emissionsfaktoren gemäß AGFW-Richtlinie (AB AGFW FW 309, 2023); Bezug: Erzeugungsphase/eingesetzte Brennstoffmenge, keine vollständige Ökobilanz, keine Kompensation. Einsparungen durch HKNs: Davon ca. 68.000 Tonnen bilanziell, rechnerisch über entwertete Herkunftsnachweise zugeordnete Erzeugung aus Wind- und Wasserkraft in Norwegen (marktbasierter Emissionsfaktor 0 g CO_2/kWh) in Relation zum deutschen Strommix 2025 (Emissionsfaktor 300 g CO_2/kWh, Quelle: BDEW). Die Berechnung bildet eine bilanzielle CO_2-Differenz ab, keine physische Emissionsminderung im Stromnetz.



UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Umwelt- und Klimaschutz berücksichtigen wir bei unseren unternehmerischen Entscheidungen. Als Energie- und Infrastrukturdienstleister arbeiten wir daran, die Energieversorgung zuverlässig zu gewährleisten und den Anteil emissionsarmer Energielösungen in unserem Leistungsportfolio weiter auszubauen.

Transformation & Wärmenetze

Damit die Wärmewende gelingt, müssen die Wärmenetze auf eine Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien umgestellt werden. Wichtigster Pfeiler dabei ist der Ausbau der Fernwärmenetze.

DIE TRANSFORMATIONSPLÄNE 2024/2025

Bereits 2024 gab es erste Transformationspläne für zwei wichtige Bestandswärmenetze: das Verbundnetz Ludwigsburg-Kornwestheim und das Wärmenetz Ludwigsburg-Sonnenberg. Ebenfalls 2024 wurden Transformationspläne für die Wärmenetze Neckarweihingen und Eglosheim entwickelt und Mitte 2025 abgeschlossen. Für die Erstellung entsprechender Pläne für alle weiteren Wärmenetze wurden 2025 Förderanträge gestellt.


Die vielen Baustellen sind notwendig, um die Wärmewende weiter voranzutreiben.

DER NETZAUSBAU 2025

Die SWLB setzt bei der Wärmewende weiterhin auf den Ausbau der Fernwärme. Das zeigt sich auch in der Investitionssumme: Rund 9,4 Mio. Euro investierte die SWLB 2025 in Netzausbaumaßnahmen. Das Fernwärmenetz soll dadurch von 80 auf über 200 Kilometer wachsen. Bisher konnten bereits mehr als 1.580 aktive Hausanschlüsse an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. So konnte die Wärmeerzeugung von 15,4 Mio. Kilowattstunden (kWh) auf insgesamt 198,4 Mio. kWh gesteigert werden. Trotz technischer Probleme bei einzelnen Anlagen zur regenerativen Wärmeerzeugung blieb der Anteil erneuerbarer Energien mit rund 43 Prozent auf hohem Niveau stabil.

NEUE WÄRME-WEBSITE

Mit dem Start der Website **waerme-swlb.de** im Juni 2025 wurde eine zentrale Plattform geschaffen, um den Ausbau der Fernwärme gezielt zu unterstützen. Bürgerinnen und Bürger können sich dort umfassend informieren und selbst aktiv werden: Über eine interaktive Karte markieren sie ihr Gebäude und bekunden so ihr Interesse an einem Anschluss. Das erleichtert nicht nur die Planung, sondern beschleunigt auch den weiteren Ausbau. Ergänzend bietet die Website Informationen zu Fördermöglichkeiten, Beratungsangeboten, alternativen Heizsystemen sowie zu aktuellen Entwicklungen rund um das Thema Heizen.



Energieerzeugung

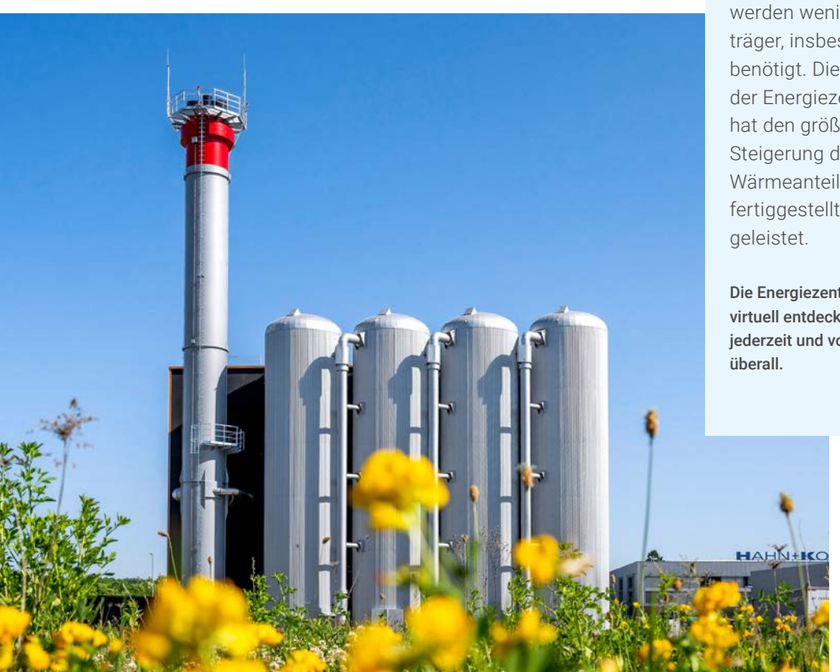
45 **Mio. kWh**
produzierte erneuerbare Wärme

80 **Prozent**
der erzeugten Wärme stammen aus erneuerbarer Energie.

35 **Mio. kWh**
Strom aus erneuerbaren Energieträgern

74 **Prozent**
Anstieg des Anteils an erneuerbaren Energien im Wärmenetz

13.000 **Tonnen**
CO_2 konnten gegenüber der Wärmeerzeugung aus Gas eingespart werden.

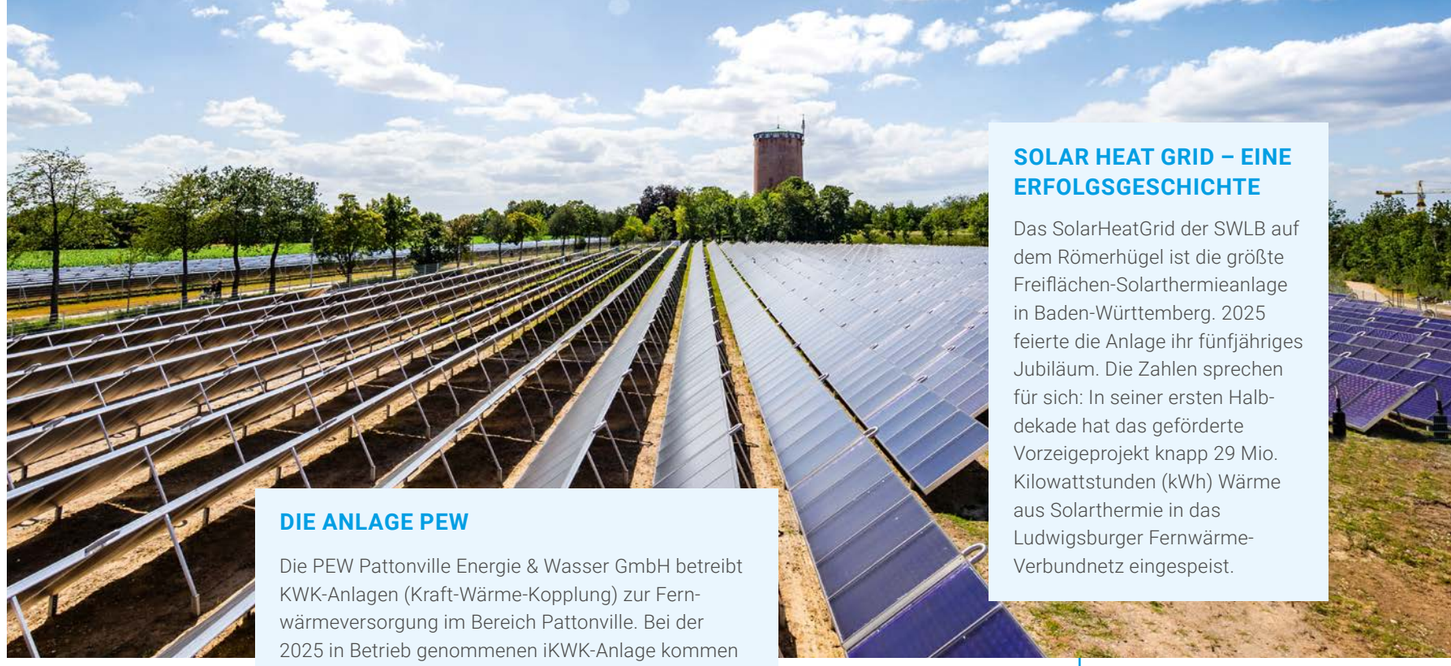


Am 21. Mai 2025 wurde die neue Energiezentrale Waldäcker III in Betrieb genommen. Und auch an anderer Stelle setzt die SWLB auf Technik zur Erzeugung von Wärme aus erneuerbaren Energien.

AUFBAU DER ENERGIEZENTRALE

Die neue Energiezentrale Waldäcker III besteht aus zwei leistungsstarken Biomethan-Blockheizkraftwerken (BHKW), kombiniert mit einer Wärmepumpe. Diese bezieht ihren Strom aus einem dritten, kleineren BHKW. Konkret werden in der Anlage Biomethan und Erdgas in Strom und Wärme umgewandelt. Die Wärmepumpe nutzt zusätzlich die vorhandene Abwärme und speist sie ebenfalls ins Wärmenetz ein. Der produzierte Strom der zwei BHKWs wird vollständig in das öffentliche Netz eingespeist, was die Quote für das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) deutlich verbessert. Zudem werden weniger fossile Energieträger, insbesondere Erdgas, benötigt. Die Inbetriebnahme der Energiezentrale Waldäcker III hat den größten Beitrag zur Steigerung des erneuerbaren Wärmeanteils aller 2025 fertiggestellten Maßnahmen geleistet.

Die Energiezentrale virtuell entdecken – jederzeit und von überall.



SOLAR HEAT GRID – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Das SolarHeatGrid der SWLB auf dem Römerhügel ist die größte Freiflächen-Solarthermieanlage in Baden-Württemberg. 2025 feierte die Anlage ihr fünfjähriges Jubiläum. Die Zahlen sprechen für sich: In seiner ersten Halbdekade hat das geförderte Vorzeigeprojekt knapp 29 Mio. Kilowattstunden (kWh) Wärme aus Solarthermie in das Ludwigsburger Fernwärme-Verbundnetz eingespeist.

DIE ANLAGE PEW

Die PEW Pattonville Energie & Wasser GmbH betreibt KWK-Anlagen (Kraft-Wärme-Kopplung) zur Fernwärmeversorgung im Bereich Pattonville. Bei der 2025 in Betrieb genommenen iKWK-Anlage kommen Luft-Wasser-Wärmepumpen zum Einsatz. Die neu hinzugekommene Anlage produziert jährlich rund 2,6 Mio. kWh erneuerbare Wärme.

Zukunftsweisende Anlagen fürs Fernwärmenetz

Innovative und individuell zugeschnittene Technik sorgt dafür, dass Ludwigsburg und Kornwestheim immer unabhängiger von fossilen Energieträgern werden.



DIE ENERGIEZENTRALE STOTZ

Die Energiezentrale Stotz mit einer installierten Heizleistung von 8,5 Megawatt (MW) gibt es bereits seit 1984. Beim Umbau kam zum ersten Biomethan-BHKW ein zweites dazu, außerdem eine Wärmepumpe, die auf das Dach montiert wurde, und ein Pufferspeicher. Nach dem Umbau produziert die Energiezentrale jährlich rund 3,0 Mio. kWh erneuerbare Wärme.

WAS IST EINE IKWK-ANLAGE?

2025 nahm die SWLB zwei neue iKWK-Anlagen in Betrieb. iKWK steht für innovative Kraft-Wärme-Kopplung: Ein klassisches, meist gasbetriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) wird mit erneuerbaren Wärmequellen, etwa Großwärmepumpen oder Solarthermieanlagen, und einem elektrischen Wärmeerzeuger kombiniert. iKWK-Anlagen erzeugen hocheffizient Strom und Wärme und produzieren erneuerbare Energien für das Wärmenetz. Außerdem wird das Stromnetz stabiler: Ist die Strommenge zu gering, wird der iKWK-Strom eingespeist, ist sie zu hoch, kann der Strom durch Zuschalten des elektrischen Wärmeerzeugers zur Wärmeproduktion genutzt werden.



DIE GASANLAGE WIRD STILLGELEGT

Die Gaskugel ist das weithin sichtbare Merkmal der Spitzengasanlage (SPIGA). Sie wurde ab Ende 2025 stillgelegt; ab Anfang 2026 wurden kontrolliert Restgasmengen abgefackelt. Die SPIGA wird nicht mehr benötigt, da der Erdgasbedarf kontinuierlich zurückgegangen ist und die fossil betriebene Anlage nicht mehr zur Erzeugungsstrategie der SWLB mit wachsendem Anteil erneuerbarer Energien passt.

ENERGIEWENDE REGION LUDWIGSBURG

2024 wurde die Energiewende Region Ludwigsburg GmbH & Co. KG (EWLB) als Gemeinschaftsunternehmen von SWLB als Energieversorger und Kreissparkasse Ludwigsburg als finanzstarke Partnerin gegründet. Mit der Initiative „Kollekt. Jede Fläche zählt!" sollen Flächen für PV-Anlagen bei Privatpersonen, öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen oder Wohnbaugesellschaften akquiriert werden.

Infrastruktur & erneuerbare Energien

Die SWLB treibt den Ausbau erneuerbarer Energien voran. Im Fokus: Flächensuche für Photovoltaik-Anlagen und Förderung von Balkonkraftwerken und Wärmepumpen.

ZWEI „KOLLEKT"-PROJEKTE AM NETZ

Anfang 2026 sind die ersten zwei Contracting-Projekte im Rahmen von „Kollekt. Jede Fläche zählt!" ans Netz gegangen. Mit einer installierten Leistung von insgesamt rund 350 Kilowattpeak tragen nun die Erich-Bracher-Schule in Pattonville und die Waldorfschule in Ludwigsburg zur Stromerzeugung über Photovoltaik bei. Informationen finden sich unter: **kollekt.team.de**

MEHR WÄRMEPUMPEN

Auch bei der Beratung und Vermittlung von Wärmepumpen engagiert sich die SWLB. Seit Oktober 2025 werden Angebote und Kooperationsverträge vermittelt und Wärmepumpenprojekte begleitet. Dazu gibt es eine Beratung zu Fördermöglichkeiten: Die Grundförderung von 30 Prozent lässt sich nämlich durch kluge Projektorganisation auf bis zu 70 Prozent steigern.

FÖRDERUNG VON BALKONKRAFTWERKEN

„KlimaBonus" heißt das kommunale Förderprogramm der Stadt Ludwigsburg, das u. a. die Installation von Balkonkraftwerken unterstützt. 2025 wurde die Kooperation mit der Stadt über einen Partner weiter ausgebaut. Mit 300 Euro wurde ein Steckersolargerät gefördert, Haushalte mit der Ludwigsburg Card konnten bis zu 1.450 Euro erhalten. Ein Erfolg: 95 Prozent der Teilnehmenden gaben bei einer Umfrage an, dass sie ohne Förderung keine Anlage installiert hätten.



Mobilitätslösungen & Umweltmaßnahmen

Ob Bündelung der Stärken beim Ausbau der E-Mobilität, eine neue Radstation oder Sponsoringaktionen – Vielseitigkeit ist gefragt!

BASKETBÄLLE WERDEN ZU BÄUMEN

Ein Dreier-Wurf wird bei jedem Basketballspiel besonders gefeiert. Bei den MHP Riesen Ludwigsburg bieten die Distanzkorbtreffer noch einen Grund mehr für Jubel: Aus je 30 Dreiern wird ein Baum, der dann in der Stadt als Beitrag zur Stadtbegrünung gepflanzt wird. Ende 2025 wurden die 377 Distanztreffer der vorangegangenen Saison in zwölf neu gepflanzte Silberlinden umgewandelt, die nun für mehr Grün im Stadtbild von Ludwigsburg sorgen.

(v. l. n. r.) Gemeinsam am Spaten: Vorsitzender der BG Ludwigsburg e.V. Alexander Reil, SWLB-Geschäftsführer Christian Schneider und Sebastian Mannl, Bürgermeister für Lebensqualität, Infrastruktur und Service.



(v.l.n.r.) Jens Ronneberger, Martin Stauch und Christoph Hubberten von der SWLB bei der Eröffnung der RadStation.



NEUE RADSTATION

2025 setzte die SWLB mit dem Bau und der Eröffnung der RadStation Schiller ein deutliches Zeichen im Bereich Mobilität. Dabei wurde eine ehemalige Autostellfläche für Kurzparker zu Fahrradparkplätzen umgewidmet. Insgesamt circa 700 videoüberwachte, witterungsgeschützte Stellplätze gibt es in dem neuen Fahrradparkhaus im Schillerviertel direkt am Bahnhof, dazu jede Menge weitere Serviceangebote wie eine Ladestation oder eine Fahrradwaschanlage.

E-MOBILITÄT IN NEUER HAND

Zum 1. Januar 2025 hat die SWLB das Geschäftsfeld Elektromobilität in die Tochtergesellschaft SWLB Mobilität GmbH (SWLB-M) überführt. Diese bündelt künftig alle Aktivitäten rund um Planung und Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Region. Insgesamt betreibt die SWLB derzeit 646 Ladepunkte, davon sind 354 öffentlich zugänglich. Dies entspricht einem Zuwachs von 11,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die Nutzung steigt: 17,2 Prozent mehr Strom wurden im Vergleich zu 2024 abgenommen.

STADTWERKE-INITIATIVE KLIMASCHUTZ

2025 ist die SWLB als 86. Mitglied der Stadtwerke-Initiative Klimaschutz beigetreten, einem Zusammenschluss mehrerer Energieversorger. Ziel ist die Zusammenarbeit von Stadtwerken und Kommunen bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen und der Steigerung der regionalen Wertschöpfung unter anderem durch eine Dekarbonisierungsstrategie.



SMARTE STROMNETZE

Seit Anfang 2025 werden Smart Meter bei Haushalten mit mindestens 6.000 kWh Jahresverbrauch oder ab 7 kW installierter PV-Leistung eingebaut. Die intelligenten Messsysteme sind Voraussetzung für dynamische Stromtarife, bei denen sich die Preise flexibel an den aktuellen Börsenpreisen orientieren. Verbraucher können so ihren Stromverbrauch gezielt in günstigere Zeiten verlagern und Energiekosten sparen. Gleichzeitig erleichtern Smart Meter die Integration schwankender Strommengen aus erneuerbaren Energien und tragen zur Stabilität der Stromnetze bei.

DIGITALE RECHNUNGEN UND ABLESEPORTALE

Etwa 20 Prozent der Rechnungen wurden 2025 erstmals digital verschickt. Zudem führte die SWLB 2025 digitale Ableseaufforderungen ein, die den Versand von 160.000 Selbstablesekarten pro Jahr ersetzen sollen. Das reduziert Papierverbrauch und CO_2-Emissionen deutlich. Digitale Ableseportale bieten schnellere Abläufe, geringere Kosten und eine höhere Datenqualität. Ab 2026 unterstützt zudem ein Voicebot („LudwiK“) die automatisierte Erfassung und Verarbeitung von telefonisch gemeldeten Zählerständen.

Digitalisierung mit Umweltwirkung

Die Digitalisierung optimiert nicht nur Prozesse und entlastet Mitarbeiter, sie trägt auch zur Ressourcenschonung bei.



DIE „MEINE SWLB“-APP

Die neue „Meine SWLB“-App bietet den Nutzern einen zeitgemäßen Zugang zu allen wichtigen Funktionen rund um Energie, Wasser, Freizeit und Mobilität. Dabei dreht sich das Angebot nicht nur um klassische Servicethemen wie Vertragsübersichten oder Zählerstandsmeldungen. Auch aktuelle Nachrichten, Veranstaltungshinweise und Informationen zu lokalen Angeboten und freien Parkplätzen finden sich auf der digitalen Plattform.

WENN DER WEINBERG FUNKT

Mit LoRaWAN (Long Range Wide Area Network), einem stromsparenden Funknetzwerk, lassen sich kleine Datenmengen über mehrere Kilometer übertragen. In einem Pilotprojekt der SWLB wurden 2025 zwei Weinberge am Alten Berg in Marbach mit sechs LoRaWAN-Sensoren bestückt, die rund um die Uhr die Bodenfeuchte messen und die Daten an die Winzer schicken. Diese können die Bewässerung gezielt steuern und Wasser einsparen.



DIGITALER WASSERZÄHLER

Mehr Komfort und Transparenz bieten digitale Wasserzähler, auf die die SWLB seit 2025 umstellt. Dabei werden beim turnusmäßigen Tausch bisherige Geräte durch die modernen, verschleißfreien Ultraschallzähler ersetzt. Diese messen nicht nur kleinste Wassermengen präzise, sie senden auch die Verbrauchsdaten einmal im Monat automatisch und zuverlässig an die SWLB.

VSME-Umweltangaben

B2-26 / C2-48

VERFAHRENSWEISEN, RICHTLINIEN UND KÜNFTIGE INITIATIVEN FÜR DEN ÜBERGANG ZU EINER NACHHALTIGEREN WIRTSCHAFT

Interne Leitlinien, Prozesse und Maßnahmen unterstützen den kontinuierlichen Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise in den Bereichen **Klimawandel, Umweltverschmutzung, Eigene Belegschaft, Verbraucher und Endnutzer, Geschäftsverhalten**. Die zugrunde liegenden Dokumente sind interne Unternehmensunterlagen und daher nicht öffentlich zugänglich.

B3-29

ENERGIEVERBRAUCH

	kWh	MWh
Verbrauch nicht erneuerbarer Energien		
Strom	10.104.891	10.105
Selbst erzeugter Strom	2.446.920	2.447
Kraftstoffe	1.205.225	1.205
Verbrauch erneuerbarer Energien		
Strom	13.448.480	13.448
Selbst erzeugter Strom	315.922	316
Kraftstoffe	0	0

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Die finalen Daten zur Gesamtmenge der Treibhausgasemissionen liegen für das aktuelle Berichtsjahr noch nicht vor. Die SWLB arbeitet daran, die Datenerfassung und Berichterstattung künftig weiter auszubauen.

B4-32

LUFT-, WASSER- UND BODENVERSCHMUTZUNG

Eine Berichterstattung zu Emissionen von Schadstoffen in Luft, Boden und Wasser ist für das aktuelle Berichtsjahr noch nicht möglich. Die Voraussetzungen für eine systematische Erfassung und zukünftige Offenlegung dieser Daten werden derzeit geschaffen.

B5-33

BIODIVERSITÄT

Nach Durchführung einer **Biodiversitätsbewertung** bestätigt die SWLB, dass sich keiner ihrer Standorte in oder in unmittelbarer Nähe von Schutzgebieten oder biodiversitätssensiblen Arealen im Sinne europäischer, internationaler oder lokaler Vorgaben befindet.

B6-35-36

WASSERVERBRAUCH UND -ENTNAHME

Gesamtwasserverbrauch	10.836 m³
Wasserabfluss aus Produktionsprozessen	138.254 m³
Gesamtwasserentnahme	149.090 m³

Die Wasserentnahme wurde überwiegend für Reinigungs-/Kühlungs- oder sonstige Zwecke verwendet und stammt hauptsächlich aus Fremdbezug und Eigenförderung (Brunnenwasser). Durch das Umweltmanagementsystem erfasst und bewertet die SWLB den Wasserverbrauch systematisch und leitet gezielte Maßnahmen zur Reduzierung ab. So wird der Ressourceneinsatz minimiert und die Betriebssicherheit sowie die Qualität der Dienstleistungen gesichert.

B7-37

RESSOURCENNUTZUNG, KREISLAUFWIRTSCHAFT UND ABFALLWIRTSCHAFT

Die Kreislaufwirtschaft ist bei der SWLB eng mit **Energieerzeugung, Abfallverwertung und Ressourceneffizienz** verknüpft. Biogene Reststoffe werden energetisch genutzt, wodurch Abfälle verwertet und fossile Energieträger ersetzt werden. Kraft-Wärme-Kopplung, Abwärmenutzung sowie ressourcenschonende Prozesse fördern die effiziente Nutzung von Energie und Ressourcen. Zudem setzt die SWLB auf langlebige und recyclingfähige Materialien bei Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen.



SOZIALES

Soziale Verantwortung ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensausrichtung der SWLB. Im Fokus stehen Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden sowie die regionale Gesellschaft. Das Unternehmen fördert faire Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit, Gesundheit und Weiterbildung und engagiert sich zugleich für eine zuverlässige, bezahlbare Versorgung und das gesellschaftliche Leben vor Ort.

Mitarbeitende & Personalentwicklung

Ob Energiewende, Digitalisierung oder Versorgungssicherheit – die Herausforderungen der SWLB wachsen. Motivierte und kompetente Mitarbeitende sind dabei ein zentraler Erfolgsfaktor.

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Fort- und Weiterbildung sind ein wichtiger Baustein für die Zukunftsfähigkeit der SWLB und die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden. Sie tragen dazu bei, fachliche Kompetenzen kontinuierlich auszubauen und den Anforderungen eines sich wandelnden Arbeitsumfelds gerecht zu werden. Das Qualifizierungsangebot umfasst neben technischen und regulatorischen Themen auch Schulungen, Mitarbeitergespräche, den Wiedereinstieg nach längerer Krankheit sowie einen kunden- und serviceorientierten Umgang.

ARBEITGEBERMARKE



Um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden, investiert die SWLB gezielt in ihre Arbeitgeberattraktivität. Die Zertifizierung als Great Place to Work® im Jahr 2026 bestätigt die Qualität der Unternehmenskultur. Mit der Arbeitgeberkampagne „Mach doch“ stärkt die SWLB zudem ihre Positionierung als verantwortungsvoller, regional verankerter Arbeitgeber mit einer werteorientierten Unternehmenskultur.



BENEFITS FÜR MITARBEITENDE

Der Arbeitsmarkt ist stark umkämpft. Umso wichtiger ist es, neue Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen und das bestehende Team langfristig zu binden. Dass die SWLB dafür das richtige Umfeld bietet, zeigen die aktuellen Auszeichnungen als „kununu Top Company 2026“ und „FOCUS Top-Arbeitgeber Mittelstand 2025 und 2026“. Für die Mitarbeitenden bietet die SWLB unter anderem den Tarifvertrag TV-V, Gleitzeit und mobiles Arbeiten sowie vergünstigte Energieprodukte.

MITARBEITERBEFRAGUNG

Auch 2025 fand eine Mitarbeiterbefragung statt. Auf diese Weise konnten Mitarbeitende ihre Erfahrungen, Zufriedenheit und Anliegen aus dem Arbeitsalltag einbringen. Die Zufriedenheit ist von 59 Prozent im Jahr 2023 auf 71 Prozent im Jahr 2025 gestiegen. In nachgelagerten Workshops werden entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung erarbeitet.

Diversität & Chancengleichheit



Da jeder Lebensentwurf anders aussieht, ist es wichtig, dass alle Mitarbeitenden die gleichen Chancen und Möglichkeiten haben. Diversität ist ein erklärtes Ziel.

JOBPROFILE, JOBFAMILIEN UND ENTWICKLUNGSPFADE

Um möglichst große Chancengleichheit herzustellen, wurden Jobprofile und Jobfamilien sowie Entwicklungspfade definiert. Eine gerechte Bezahlung beruht auf der Vergleichbarkeit von Aufgaben und Arbeitsbelastung. Eine neu gegründete Paritätische Kommission (PaKo) gewährleistet die objektive Vergleichbarkeit von Positionen. Die PaKo, zusammengesetzt aus drei Mitgliedern des Betriebsrats und drei Mitarbeitenden aus der Personalabteilung, hat ein System zur Entgeltüberprüfung anhand des Tarifvertrags entwickelt. So können Positionen gemäß ihren Stellenprofilen bewertet werden.

ARBEITSFLEXIBILITÄT FÜR ELTERN

Auch Eltern, ob alleinerziehend oder nicht, sollen dieselben Chancen im Unternehmen haben. Daher wird mit jeder Person, die aus der Elternzeit zurückkommt, die zeitliche und räumliche Flexibilität ausgelotet. Um es betreuenden Mitarbeitenden einfach zu machen, gibt es die Möglichkeit, mobil zu arbeiten oder Arbeitszeiten anzupassen. Langzeitkonten erlauben es, Erziehungs- und Pflegezeiten finanziell über das Konto abzufedern.

Gesellschaftliches Engagement

Die SWLB versteht sich nicht nur als Versorger, sondern als Umsorger der Region.

SPENDEN IN DIE REGION

Auch 2025 hat die SWLB Vereine und Events in der Region mit Spenden unterstützt:

- Eintrittsgelder der Freibadaktion „Bello planscht“ für das Tierheim Ludwigsburg, die Tiertafel Ludwigsburg-Heilbronn und die Malteser Rettungshundestaffel des Malteser Hilfsdienstes
- Spende an den Selbsthilfeverein Herzkinder Unterland, Kleintierzuchtverein Neckarweihingen und Lernen fördern e. V.
- Spende von 22 Generatoren (5 kW) in die Ukraine
- Kornwestheim rockt, Open-Air-Kino, NaturVision Filmfestival, Kulturring Poppenweiler, Kunstschule Labyrinth, Scala Theatersommer, Sinfonieorchester Ludwigsburg, Sandkunst im BlüBa

ENERGIESPARMODELLE AN SCHULEN

Seit 2021 fördern Landkreis, die SWLB und die Stadt Ludwigsburg mit dem Projekt „Energiesparmodelle an Schulen“ bewusstes Energieverhalten bei Schülerinnen und Schülern. Durch Klimaschutzaktionen konnten in den Jahren 2023 und 2024 11,2 Prozent Energie eingespart werden – das entspricht der zweijährigen Energieversorgung von fünf Grundschulen und spart rund 511.000 Euro Kosten.

VSME-Sozialangaben

B8-39-40

ARBEITSKRÄFTE – ALLGEMEINE MERKMALE

603
Mitarbeiter gesamt inkl. Aushilfen und Azubis

518,16
Vollzeitäquivalent

8,2 %
Fluktuationsrate

Die Fluktuationsrate basiert auf freiwilligen und unfreiwilligen Austritten wie Kündigungen, Entlassungen, Pensionierungen oder Todesfällen während der Dienstzeit.

C5-59

ZUSÄTZLICHE MERKMALE DER ARBEITSKRÄFTE

0,28 beträgt das Verhältnis von **Frauen zu Männern auf Führungsebene**

29
Männer

8
Frauen

B9-41

GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT

13
meldepflichtige Arbeitsunfälle innerhalb des Berichtszeitraums

Die SWLB engagiert sich stark für die Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Mitarbeitenden. Berufliche Risiken werden durch Schulungen, Audits, Bewertungen und Präventionsmaßnahmen überwacht und reduziert. Schwerwiegende Vorfälle werden untersucht und mit Korrekturmaßnahmen aufgearbeitet.

B10-42

VERGÜTUNG, TARIFVERHANDLUNGEN UND SCHULUNG

Durchschnittlicher **Bruttostundenlohn**

€32,21
männlicher Mitarbeiter

€27,91
weiblicher Mitarbeiter

Das unbereinigte **geschlechtsspezifische Lohngefälle** für den Berichtszeitraum beträgt **13,35 %** und beschreibt den durchschnittlichen prozentualen Unterschied im Bruttostundenlohn zwischen Frauen und Männern, ohne Unterschiede etwa bei Beruf, Arbeitszeit oder Position zu berücksichtigen.

B10-42-4

Durchschnittliche Anzahl der **jährlichen Schulungsstunden**

männlicher Mitarbeiter: **18,77** Stunden

weiblicher Mitarbeiter: **5,36** Stunden

Die unterschiedlichen Schulungsstunden ergeben sich aus den verschiedenen Tätigkeitsbereichen. Technische Berufe, in denen häufiger Männer arbeiten, erfordern mehr Schulungen als kaufmännische Tätigkeiten, in denen häufiger Frauen arbeiten.



GOVERNANCE

Die Governance der SWLB basiert auf verbindlichen Strukturen, klar definierten Verantwortlichkeiten und wirksamen Kontrollmechanismen. Transparente Entscheidungsprozesse sowie die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorgaben sichern eine nachvollziehbare und verlässliche Unternehmenssteuerung.

Managementsysteme & Prozesse

Die zunehmende Digitalisierung verschlankt Prozesse und befreit Mitarbeitende von zeitintensiven Routineaufgaben. Zertifizierungen sind wichtige Leitplanken.

AUDITS & ZERTIFIZIERUNGEN

Die SWLB überprüft kontinuierlich ihre Prozesse und Systeme, um Effizienz und Arbeitsqualität weiter zu steigern. Im Juli 2025 wurde die Rezertifizierung des Umweltmanagementsystems erfolgreich abgeschlossen und das Zertifikat erneuert. Parallel dazu starteten die Vorbereitungen für die Erstzertifizierung des Assetmanagements, deren Abschluss 2026 geplant ist. Die Erstzertifizierung des Arbeitssicherheitsmanagements wurde bereits erfolgreich umgesetzt.

PROZESSOPTIMIERUNG

Mit der Robotic Process Automation (RPA) kommt bei der SWLB eine Softwaretechnologie zum Einsatz, die wiederkehrende, regelbasierte und zeitintensive Büroaufgaben automatisiert. So werden Mitarbeitende spürbar entlastet, Medienbrüche verringert und die Datenqualität und Prozessstabilität nachhaltig verbessert.

EINE APP FÜR DIE NETZE

Die NAVA-App unterstützt die SWLB bei Planung, Dokumentation und Verwaltung der Netzinfrastruktur. Sie ermöglicht, Daten direkt vor Ort zu erfassen und automatisch in das zentrale System zu übertragen. Mit der App werden alle Informationen zu Leitungsverläufen, Anschlüssen und Zuständen gebündelt, um Wartungsmaßnahmen effizient zu planen und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

ASSETMANAGEMENT

Aktuell baut die SWLB ein Assetmanagement für das Gasnetz auf und führt dieses schrittweise ein. Ziel ist eine effiziente und systematische Steuerung der Netzinfrastruktur, bei der große Datenmengen automatisiert erfasst und ausgewertet werden. Dadurch kann der Zustand des Netzes kontinuierlich überwacht, Investitionen vorausschauend geplant und die Versorgung der Kundinnen und Kunden langfristig gesichert werden. Zudem wurden die kaufmännischen Prozesse im Abwasser- und Versicherungsmanagement in bestehende Linienprozesse integriert, um Synergien und Ressourcen besser zu nutzen.





Finanzierung & Beteiligung

Die Energiewende ist nur mit gemeinsamer Anstrengung zu schaffen. Die SWLB möchte, dass sich auch Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung beteiligen können.

BÜRGERBETEILIGUNG AN ERNEUERBARER ENERGIEERZEUGUNG

Wichtigste Maßnahme im Bereich erneuerbarer Energieerzeugung war die Einführung des Bürgerbeteiligungsmodells „SWLB KLIMA-Invest“. Dabei können sich Kundinnen und Kunden an der Finanzierung von Energieerzeugungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien beteiligen. Finanziert wird das Modell über sogenannte Genussrechte, eine hybride Geldanlageform, die Elemente von Aktien und Anleihen verbindet. Dabei stellen die Anlegerinnen und Anleger Unternehmen Kapital zur Verfügung, für das sie meist eine gewinnabhängige Verzinsung oder Gewinnbeteiligung erhalten. Im Oktober 2025 startete die Zeichnungsphase für die ersten Genussrechte über die SWLB Nachhaltige Erzeugungsanlagen GmbH (NEA). Die hundertprozentige Tochtergesellschaft der SWLB baut neue Energieerzeugungsanlagen, die erneuerbare Energien produzieren und verpachtet sie an ihre Muttergesellschaft. Die Genussrechtstranchen lagen zwischen 1.000 und 25.000 Euro. Dafür erhielten Anlegerinnen und Anleger attraktive Zinsen von bis zu 3,75 Prozent jährlich. Die erste Anlage im Portfolio der NEA ist die im Mai 2025 ans Netz gegangene Biomethan-Energiezentrale „Waldäcker III“, die jährlich etwa 39 Millionen Kilowattstunden Strom und rund 54 Millionen Kilowattstunden Wärme produziert.



Die Biomethan-Energiezentrale „Waldäcker III“

VSME-Governanceangaben

B11-43

VERURTEILUNGEN UND GELDSTRAFEN WEGEN KORRUPTION UND BESTECHUNG



0

Verurteilungen wegen Korruption

Während des Berichtszeitraums war die SWLB an keiner Verurteilung im Zusammenhang mit Verstößen gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung beteiligt, weder durch das berichtende Unternehmen selbst noch durch seine Tochtergesellschaften oder seine Mitarbeitenden.

GEPLANTE MASSNAHMEN DER SWLB ZUR STÄRKUNG VON COMPLIANCE UND INTEGRITÄT:

Die Dienstanweisung „Annahme von Zuwendungen“ regelt verbindlich den Umgang mit Zuwendungen an Dritte sowie das Verhalten gegenüber Betroffenen und Entscheidungsträgern. Sie gilt für alle Beschäftigten einschließlich Führungskräften und Geschäftsführung.

Im Einklang mit den Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) wurde ein Hinweisgebersystem eingerichtet. Dieses ermöglicht es, potenzielle Compliance-Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen und interne Richtlinien frühzeitig zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zeitnah einzuleiten. Beschäftigte der SWLB, Mitarbeitende von Lieferanten sowie weitere Anspruchsgruppen können Hinweise auf mögliche Verstöße, Beobachtungen oder Unregelmäßigkeiten melden.

Die Vertraulichkeit der Identität der Hinweisgebenden wird dabei gewährleistet, sodass keine Benachteiligungen zu befürchten sind. Auch anonyme Meldungen sind möglich. Erfasst werden können unter anderem Verstöße in den Bereichen Betrug, Geldwäsche, Korruption oder sonstiges sozial unangemessenes Verhalten.

C8-63

UMSATZERLÖSE AUS BESTIMMTEN TÄTIGKEITEN UND AUSNAHME VON EU-REFERENZWERTEN



Zum Berichtszeitpunkt erzielte die SWLB keine Einnahmen aus den im VSME-Standard als umstritten eingestuften Sektoren **Waffen, Pestizide, Agrochemikalien und Tabak.**

Umsatzerlöse aus **Erdgas und weiteren fossilen Brennstoffen**

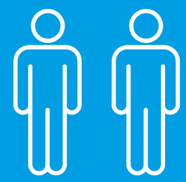


116.194.652 €

C9-65

GESCHLECHTERVIELFALT IM LEITUNGSORGAN

Anteil der **Geschlechter im Leitungsgremium**



2
Männer

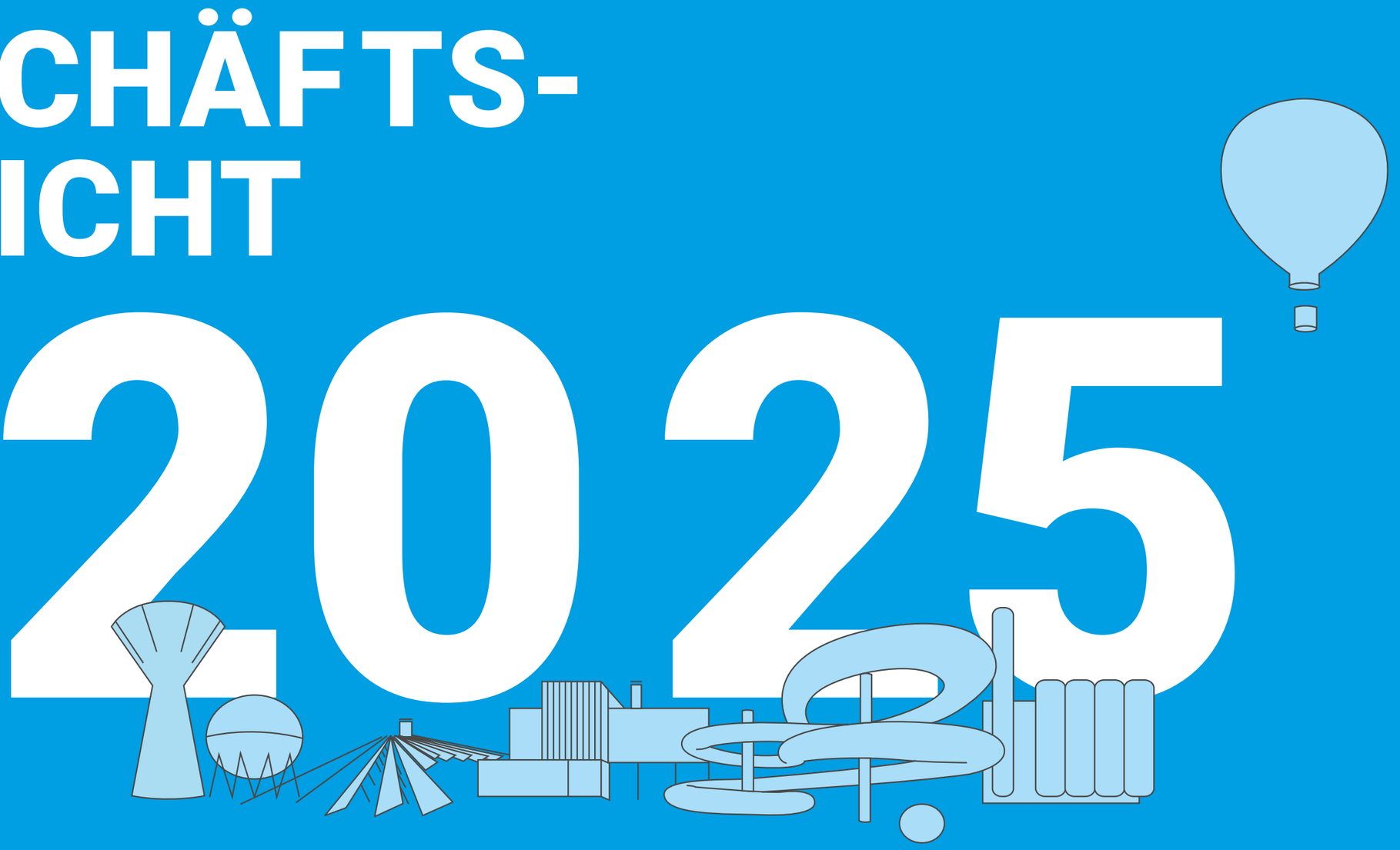


0
Frauen

Die SWLB ist bestrebt, die Geschlechterparität durch gezielte Einstellungs- und Führungskräfteentwicklungsinitiativen weiter zu verbessern. Wir setzen uns für mehr Vielfalt und Inklusion auf allen Ebenen, einschließlich der Unternehmensführung, ein und arbeiten aktiv auf eine ausgewogenere Vertretung hin.

GESCHÄFTS-BERICHT

2025



Die SWLB hat im zurückliegenden Jahr wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Mit Investitionen in moderne Netze und innovative Technologien treiben wir die Transformation der Energieversorgung konsequent voran und schaffen zugleich eine stabile Basis für kommendes Wachstum. Dabei setzen wir auf langfristiges Denken, wirtschaftliche Verantwortung und eine klare strategische Orientierung. Unser besonderer Dank gilt unseren Investorinnen und Investoren und Partnerinnen und Partnern, die diesen Weg mit Vertrauen, Verlässlichkeit und gemeinschaftlichem Engagement begleiten.

BILANZ

Bilanz zum 31.12.2025

AKTIVA	BERICHTSJAHR EUR	BERICHTSJAHR EUR	VORJAHR EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software und andere Rechte	2.575.621,65		2.756.879,15
2. Geleistete Anzahlungen	399.522,56		344.369,73
		2.975.144,21	**3.101.248,88**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.258.455,51		37.570.990,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	330.862.971,01		296.198.493,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.762.577,00		5.395.376,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.851.991,02		55.661.772,94
		414.735.994,54	**394.826.632,79**
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.103.451,42		0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.800.000,00		0,00
3. Beteiligungen	9.238.757,27		8.519.557,27
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.738,39		1.738,39
		23.143.947,08	**8.521.295,66**
		440.855.085,83	**406.449.177,33**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.666.278,10		4.800.941,06
2. Unfertige Leistungen	1.019.637,26		845.233,19
3. Waren	11.316.232,97		8.429.832,14
4. Geleistete Anzahlungen	222.270,48		1.227.064,01
		17.224.418,81	**15.303.070,40**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.535.853,96		59.511.735,47
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.766.582,58		0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.042.230,51		2.636.899,04
4. Forderungen gegen die Stadt Kornwestheim	244.357,61		802.451,20
5. Forderungen gegen die Stadt Ludwigsburg	357.407,61		142.320,79
6. Sonstige Vermögensgegenstände	5.922.937,71		7.168.839,97
		82.869.369,98	**70.262.246,47**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		**20.184.746,47**	**11.600.515,64**
		120.278.535,26	**97.165.832,51**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**6.769.741,53**	**5.737.227,83**
		567.903.362,62	**509.352.237,67**

BILANZ

Bilanz zum 31.12.2025

PASSIVA	BERICHTSJAHR EUR	BERICHTSJAHR EUR	VORJAHR EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	18.157.000,00		18.157.000,00
II. Kapitalrücklage	28.794.245,24		28.186.295,26
III. Gewinnrücklage	35.085.886,05		31.850.717,76
IV. Genussrechtskapital	30.665.134,50		26.665.134,50
V. Jahresüberschuss	2.747.652,96		3.235.168,29
		115.449.918,75	**108.094.315,81**
B. Ertragszuschüsse		**30.662.786,00**	**29.351.205,00**
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	890.565,30		605.073,97
2. Sonstige Rückstellungen	27.374.337,38		25.125.809,31
		28.264.902,68	**25.730.883,28**
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	341.912.131,74		293.538.012,21
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.903.572,73		22.038.976,83
3. Verbindlichkeiten gegenüber vebundenen Unternehmen	205.001,94		0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	372.259,59		617.874,50
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim	1.259.793,43		1.928.003,69
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Ludwigsburg	5.945.483,31		4.783.960,04
7. Sonstige Verbindlichkeiten	16.862.240,10		23.201.336,36
Davon aus Steuern – 2.636.815,89 EUR – (im Vorjahr – 7.911.659,78 EUR –)			
		393.460.482,84	**346.108.163,63**
E. Rechnungsabgrenzungsposten		**65.272,35**	**67.669,95**
		567.903.362,62	**509.352.237,67**

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Gewinn-und-Verlust-Rechnung 2025 (01.01. – 31.12.)

	BERICHTSJAHR		VORJAHR
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	343.087.738,75		330.876.273,65
Energiesteuer	–5.819.516,60		–5.510.866,68
Stromsteuer	–7.380.149,28		–7.501.437,16
		329.888.072,87	**317.863.969,81**
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	177.404,07		–506.330,02
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.511.333,38		5.605.083,81
4. Sonstige betriebliche Erträge	14.502.058,77		5.320.255,95
		350.078.869,09	**328.282.979,55**
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	216.929.004,56		215.618.027,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.366.588,12		25.080.406,38
		242.295.592,68	**240.698.433,72**
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	32.245.680,35		28.290.152,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.300.967,21		7.988.717,44
Davon für Altersversorgung – 2.506.299,11 EUR – (im Vorjahr – 2.226.742,26 EUR –)			
		41.546.647,56	**36.278.869,99**
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		**21.421.189,21**	18.505.706,06
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		**31.643.027,73**	21.917.995,11
		13.172.411,91	**10.881.974,67**
9. Erträge aus Beteiligungen		**244.036,72**	**528.780,00**
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		**475.578,87**	**290.555,42**
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		**7.380.772,66**	**6.039.535,31**
Davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen – 6.460,62 EUR – (im Vorjahr – 8.607,28 EUR –)			
12. Vergütung für Genussrechtskapital an die Stadt Ludwigsburg und die Stadt Kornwestheim		**696.103,32**	**308.899,49**
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		**1.622.023,17**	**959.159,55**
14. Ergebnis nach Steuern		**4.193.128,35**	**4.393.715,74**
15. Sonstige Steuern		**1.445.475,39**	**1.158.547,45**
16. Jahresüberschuss		**2.747.652,96**	**3.235.168,29**

INVESTITIONEN

	HAUPTLEITUNGEN NEU VERLEGT & AUSGEWECHSELT in m		HAUSANSCHLÜSSE NEU VERLEGT & AUSGEWECHSELT in m	
	2025	2024	2025	2024
Stromversorgung	25.783	25.879	4.272	3.651
Gasversorgung	2.902	4.225	1.940	1.767
Wasserversorgung	4.023	4.598	2.993	2.199
Fernwärmeversorgung	3.437	4.468	696	765
Telekommunikation	50.000*	50.000*	11.970	29.190
Gesamt	**86.145**	**89.170**	**21.871**	**37.572**

* Länge Rohrverbände

INVESTITIONEN OHNE FINANZANLAGEN

	2025	2024
	T EUR	T EUR
Strom	18.391	21.557
Gas	2.870	3.569
Wasser	3.084	2.776
Fernwärme	20.016	19.278
Messstellenbetrieb	1.080	769
Telekommunikation	7.296	10.699
Gemeinsame Anlagen	1.924	2.048
Stadionbad	1.456	397
Campusbad	0	10
Heilbad	316	288
Freibad	1.263	941
Bad Poppenweiler	80	3
Alfred-Kercher-Bad	23	186
Kunsteisbahn	356	110
Parkhäuser Ludwigsburg	3.162	1.798
Parkhäuser Kornwestheim	21	24
Investitionen gesamt	**61.338**	**64.455**

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Anlagengitter zum 31.12.2025

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN zum 01.01.2025	ZUGÄNGE des Geschäftsjahres	ABGÄNGE des Geschäftsjahres	UMBUCHUNGEN des Geschäftsjahres	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN zum 31.12.2025	ABSCHREIBUNGEN kumuliert zum 01.01.2025	ABSCHREIBUNGEN des Geschäftsjahres	ENTNAHME AUS ABSCHREIBUNGEN des Geschäftsjahres	ABSCHREIBUNGEN zum 31.12.2025	BUCHWERT zum 31.12.2025	BUCHWERT des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Software und andere Rechte	10.300.732,96	763.201,26	62.414,16	235.523,70	11.237.043,76	7.543.853,81	1.179.589,46	62.021,16	8.661.422,11	2.575.621,65	2.756.879,15
2. Geleistete Anzahlungen	389.659,65	344.705,94	0,00	−334.843,03	399.522,56	0,00	0,00	0,00	0,00	399.522,56	344.369,73
	10.690.392,61	**1.107.907,20**	**62.414,16**	**−99.319,33**	**11.636.566,32**	**7.543.853,81**	**1.179.589,46**	**62.021,16**	**8.661.422,11**	**2.975.144,21**	**3.101.248,88**
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	93.085.434,39	6.203.669,32	16.511,22	1.613.213,80	100.885.806,29	55.514.443,55	2.112.907,23	0,00	57.627.350,78	43.258.455,51	37.570.990,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	576.230.217,91	28.673.195,12	8.093.526,89	28.488.464,76	625.298.350,90	280.031.724,90	16.548.127,75	2.144.472,77	294.435.379,88	330.862.971,02	296.198.493,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.546.618,29	2.062.440,43	833.838,24	887.372,96	23.662.593,44	16.151.242,29	1.580.564,77	831.790,62	16.900.016,44	6.762.577,00	5.395.376,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	55.616.483,02	23.290.693,63	922.240,87	−44.132.944,76	33.851.991,02	0,00	0,00	0,00	0,00	33.851.991,02	55.616.483,02
	746.478.753,61	**60.229.998,50**	**9.866.117,22**	**−13.143.893,24**	**783.698.741,65**	**351.697.410,74**	**20.241.599,75**	**2.976.263,39**	**368.962.747,10**	**414.735.994,55**	**394.781.342,87**
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	635.238,85	0,00	468.212,57	1.103.451,42	0,00	0,00	0,00	0,00	1.103.451,42	0,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	12.800.000,00	12.800.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.800.000,00	0,00
3. Beteiligungen	8.519.557,27	744.200,00	0,00	−25.000,00	9.238.757,27	0,00	0,00	0,00	0,00	9.238.757,27	8.519.557,27
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.738,39	0,00	0,00	0,00	1.738,39	0,00	0,00	0,00	0,00	1.738,39	1.738,39
5. Sonstige Ausleihungen	60.802,51	0,00	0,00	0,00	60.802,51	60.802,51	0,00	0,00	60.802,51	0,00	0,00
	8.582.098,17	**1.379.438,85**	**0,00**	**13.243.212,57**	**23.204.749,59**	**60.802,51**	**0,00**	**0,00**	**60.802,51**	**23.143.947,08**	**8.521.296,66**
Gesamt	**765.751.244,39**	**62.717.344,55**	**9.928.531,38**	**0,00**	**818.540.057,56**	**359.302.067,06**	**21.421.189,21**	**3.038.284,55**	**377.684.971,72**	**440.855.085,84**	**406.403.888,41**

Der vollständige Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 und Tätigkeitsabschluss der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH wird von der Bundesanzeiger Verlag GmbH veröffentlicht und kann auf der Website bundesanzeiger.de eingesehen werden.

IMPRESSUM

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH,
Gänsfußallee 23, 71636 Ludwigsburg,
Telefon: 07141/910-2187, info@swlb.de
Redaktion: Unternehmenskommunikation
Herstellung: trurnit GmbH
Foto: Andreas Dalferth (S. 3)

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/17366-2507-1009

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C106313

Für eine bessere Lesbarkeit der Texte verzichten wir teilweise auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen, schließen aber ausdrücklich mit unseren Personenbezeichnungen alle Geschlechter mit ein.

www.swlb.de

#**IMMER**AN**EURER**SEITE